Özdemir: Bundestag plant Resolution zu Massakern an Armeniern

6. April 2016

Berlin (KNA) Der Bundestag wird nach Angaben des Grünen-Chefs Cem Özdemir in den nächsten Wochen eine gemeinsame Resolution zu den Massakern in Armenien auf den Weg bringen. Diese spreche klar von Völkermord und einer deutschen Mitverantwortung an den Vorgängen während des Ersten Weltkriegs, sagte Özdemir dem „Tagesspiegel“ (Mittwoch). „Ich gehe davon aus, dass die Koalition zu dem Versprechen steht, das sie uns gegeben hat. Wir sind bereits im Gespräch dazu“, so der Politiker. „Dass die Kanzlerin zum Ende des Gedenkjahres Präsident Sersch Sargsjan empfängt, ist ein positives Signal.“

Der armenische Präsident kommt am Mittwoch zu Gesprächen mit Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) nach Berlin. „Wir können nur dann glaubwürdig in Konflikten vermitteln und für den Schutz religiöser und ethnischer Minderheiten eintreten, wenn wir unsere eigene Geschichte, so schwierig sie auch sein mag, aufarbeiten. Dazu gehört auch, den Völkermord an den Armeniern und anderen christlichen Minderheiten und die deutsche Mitverantwortung daran anzuerkennen“, sagte Özdemir.

Zwischen 1915 und 1918 wurden im damaligen Osmanischen Reich bis zu 1,5 Millionen christliche Armenier, Pontos-Griechen, Assyrer und Aramäer ermordet. Während Historiker vom „ersten Völkermord des 20. Jahrhunderts“ sprechen und der türkischen Regierung die Verantwortung zuweisen, räumt die Türkei bisher lediglich ein, dass es Massenvertreibungen und gewalttätige Auseinandersetzungen gegeben habe. In deren Folge seien Hunderttausende gestorben. Bundespräsident Joachim Gauck hatte im vergangenen Jahr die Massaker an den Armeniern im Osmanischen Reich klar als „Völkermord“ benannt und auf eine deutsche Beteiligung daran hingewiesen.

(KNA – qkokp-89-00120)

Stand: 17. November 2026